



Manfred Dahmen stellt erstmals in der Kunststadt Mülheim in der Galerie an der Ruhr aus



Marga Steinwasser aus Buenos Aires mit Wurzeln in Mülheim / Ruhr:
„Der TRAPO wird nie fertig, jedes Stoffteil erzählt eine Geschichte.“



MIGRINT 2014

23.August bis 30.September 2014

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG
MIGRATION & INTEGRATION
KUNSTSTADT MÜLHEIM

Vernissage mit „**Mama Afrika aus Köln**“:
23.08.2014 um 15:00 h bis 18:00 h

Galerie an der Ruhr
Ruhr Gallery – Ruhrstr. 3
45468 Mülheim an der Ruhr



RUHRSTR. 3 ▪ 45468 Mülheim

Öffnungszeiten:

tägl. 10:00 h bis 12:30 h

und nach Vereinbarung

„Offene Ateliers“ am 13.-14.09.14

FON: +49 157 3629 5489

MAIL: info@ruhr-gallery.com

WEB: Galerie-an-der-Ruhr.de

Die Künstlerin **Marga Steinwasser** aus Argentinien, die ihre Wurzeln in Mülheim an der Ruhr hat, und ihre Mülheimer Künstlerkollegen **Jürgen Heinrich Block, Manfred Dahmen, Aliv Franz** und **Heiner Schmitz** haben diese Themen jeweils in ihre Sprache übersetzt und zeigen viele Facetten dazu in der **Ausstellung MIGRINT 2014**

Marga Steinwasser, Buenos Aires

Arbeiten / Works / Trabajos:

Performance, Installation

- Subterránea-Underground
- Trapo

Heiner Schmitz, Metropole Ruhr

Arbeiten / Works / Trabajos:

Fotografische Dokumente /
photographic documents / documentos
fotográficos: Migration und Integration /
migración e integración

Jürgen Heinrich Block, Metropole Ruhr

Arbeiten / Works / Trabajos:

„Erdwächter / Earth Guardians /
Guardianes de la Tierra“

Manfred Dahmen, Metropole Ruhr

Arbeiten / Works / Trabajos:

Malerei „Schöpfungsgeschichte“

Aliv Franz, Metropole Ruhr

Arbeiten / Works / Trabajos:

Malerei „Tor zur Welt / Gates to the
World / Puertas hacia el Mundo“

Die Erdwächter, sie kommen aus der Erde
und mahnen uns, die Menschlichkeit und
unseren Planeten zu bewahren.

The Earth Guardians, they are coming out
of the earth, reminding us to keep
humaneness and save our planet.

Los Guardianes de la Tierra salen de la
Tierra y nos recuerdan que mantengamos
la humanidad y salvemos nuestro
Planeta.

Seit Jahrhunderten haben Menschen mit
unterschiedlichsten Zielen und aus
unterschiedlichsten Gründen ihr
persönliches „Tor zur Welt“ in beiden
Richtungen durchschritten: Um der alten
Welt den Rücken zu kehren oder um eine
neue Heimat zu finden.

For centuries people have with different
goals and different reasons passed
through their personal “gate to the
world” in both directions: to the old
world to turn their backs or to find a new
home.

Durante siglos, las personas han
atravesado -en las dos direcciones- sus
“puertas hacia el Mundo” personales por
los motivos y las razones más diversos:
para dar la espalda al viejo mundo o para
encontrar una nueva patria.

